

AufRuhr 1225! Ritter, Burgen und Intrigen

Führungen und museumspädagogische Programme

LWL-Museum für Archäologie in Herne

www.aufruhr1225.lwl.org

Öffentliche Führungen

Aufgrund der hohen Nachfrage empfehlen wir eine telefonische Anmeldung unter 02323 94628-0 oder -24 während der Öffnungszeiten des Museums. In Zusammenarbeit mit Ralf Kirchhoff, Sozialpädagoge und selbst gehörlos, bietet das Museum zu bestimmten Terminen beide Rundgänge auch in Gebärdensprache an.

gesucht. gefunden. ausgegraben.

Der Rundgang durch die Dauerausstellung des Museums folgt den Spuren der Menschen in Westfalen, die sie im Laufe von über 250 000 Jahren hier hinterlassen haben. Im Zeitraffer geht es durch die Geschichte, durch die Zeit der Neandertaler, vorbei an monumentalen Grabanlagen und Überresten römischer Militärlager. Zeugnisse der frühchristlichen Glaubenswelt und mittelalterliche Lebensformen sind weitere Stationen auf dem Weg bis in die jüngste Vergangenheit, wo Bombenschutt die Schrecken des Krieges vor Augen führt.

Kosten: Es ist lediglich der Museumseintritt zu entrichten.

Termine: jeden Sonntag und Feiertag, 14 Uhr

AufRuhr 1225!

Kaum ein Ereignis erschütterte die mittelalterliche Welt an Rhein und Ruhr mehr als der gewaltsame Tod des Kölner Erzbischofs Engelbert im Jahr 1225. Kriege, Fehden und Intrigen begleiteten fortan das Leben der Menschen und veränderten in wenigen Jahrzehnten das Gesicht dieser Region. Die Besucher erleben in dem Rundgang die dramatischen Ereignisse anhand spannender Inszenierungen und einzigartiger Exponate. Angefangen beim Anschlag auf den mächtigsten Kirchenfürsten des Reiches führt der Weg vorbei an reichsgeschichtlichen wie auch regional bedeutenden Themen des Mittelalters, immer begleitet von den Folgen, die der Tod Engelberts nach sich zog.

Kosten: Es ist lediglich der Museumseintritt zu entrichten.

Termine: jeden Sonntag und Feiertag, 16 Uhr

Programme

Beratung, Anmeldung und Kosten

Ihre Fragen zu Inhalten, Kosten, Terminen und aktuellen Veranstaltungen beantworten wir Ihnen während der Öffnungszeiten des Museums gerne telefonisch unter 02323 94628-0 oder -24. Das aktuelle Programm finden Sie auch im Internet unter www.lwl-landesmuseum-herne.de und www.aufruhr1225.de.

Für alle Programme ist eine möglichst frühzeitige, verbindliche Anmeldung erforderlich. Bitte rufen Sie uns während der Öffnungszeiten des Museums unter 02323 94628-0 oder -24 an oder schreiben Sie uns eine E-Mail an lwl-archaeologiemuseum@lwl.org. Bei Stornierung ab zwei Tagen vor der gebuchten Veranstaltung oder Nichterscheinen ist eine Ausfallgebühr in Höhe der Kosten der Führung zu entrichten. Bei einer Verspätung von mehr als 30 Minuten verfällt der Anspruch auf die Veranstaltung. In diesem Fall wird ebenfalls der gesamte Preis für die Führung in Rechnung gestellt. Für Führungen empfehlen wir eine Gruppengröße von maximal 16 Personen. Schulklassen werden nur auf Wunsch geteilt.

AufRuhr 1225! Wie das Schicksal zweier Männer das Ruhrgebiet veränderte

Kaum ein Ereignis erschütterte die mittelalterliche Welt an Rhein und Ruhr mehr als der gewaltsame Tod des Kölner Erzbischofs Engelbert im Jahr 1225. Kriege, Fehden und Intrigen begleiteten fortan das Leben der Menschen und veränderten in wenigen Jahrzehnten das Gesicht der Region.

Der Rundgang ist eine Spurensuche rund um die dramatischen Ereignisse des 13. Jahrhunderts. Spannende Inszenierungen und einzigartige Exponate machen diesen Wendepunkt in der Geschichte des Ruhrgebietes wieder lebendig. Angefangen beim Anschlag auf den mächtigsten Kirchenfürsten des Reiches führt der Weg zu reichsgeschichtlichen wie auch regional bedeutenden Themen des Mittelalters, immer begleitet von den Folgen, die der Tod Engelberts nach sich zog. Dabei bekommen die Teilnehmer einen Überblick über die gesamte Ausstellung.

Altersstufen: Klassen 10 bis 13 und Erwachsene

Kosten: 37,50 Euro

Dauer: 1,5 Stunden

Hinweis: Wir bieten dieses Programm auch in Gebärdensprache an.

Burgenboom an Rhein und Ruhr

Wie viele Burgen gab es im Ruhrgebiet? Doch wohl höchstens ein paar? Nein, es waren über 400! Das Ruhrgebiet war eine der burgenreichsten Regionen Europas. Doch heute sind viele der einstmals stolzen Burgen und Schlösser weitgehend unbekannt und nicht mehr auf den ersten Blick zu erkennen. Gerade die im Mittelalter weit verbreiteten hölzernen Turmhügelburgen, die so genannten Motten, sind völlig aus dem Landschaftsbild verschwunden.

Eine solche Burg gibt es in Originalgröße anlässlich der Sonderausstellung auf dem Außengelände des Museums. Diese Motte mit einer imposanten Höhe von 25 Metern ist der Ausgangspunkt für den Rundgang. Anhand ausgewählter Exponate erfahren die Teilnehmer etwa, wie es im Ruhrgebiet des 13. Jahrhunderts zu einem wahren Burgenboom kam und welche Burgentypen es hier gab.

Altersstufen: Klassen 10 bis 13 und Erwachsene

Kosten: 37,50 Euro

Dauer: 1,5 Stunden

Symbole der Macht - Kirche, Adel und Königtum im Mittelalter

Kunst und Architektur demonstrierten im Mittelalter eindrucksvoll Macht und Einfluss. Krone, Schwert oder Bischofsstab waren nicht nur künstlerische Meisterleistungen, sondern vor allem Insignien der Macht, die die Position ihres Besitzers im Gefüge der mittelalterlichen Gesellschaft unterstrichen.

Das Programm beleuchtet den symbolischen und künstlerischen Wert der Highlights unter den rund 1000 Ausstellungsobjekten. Was bedeutete etwa die goldene Barbarossa-Büste für das Kloster Cappenberg? Und was macht den berühmten Wiener Topfhelm so einzigartig? Der Rundgang bietet eine Exponatschau der Superlative!

Altersstufen: Klassen 10 bis 13 und Erwachsene

Kosten: 37,50 Euro

Dauer: 1,5 Stunden

Tod im Nebel – Eine mittelalterliche Kriminalgeschichte

Der Abend dämmerte schon, als Erzbischof Engelbert von Köln, einer der mächtigsten Männer des Reiches, mit seinem Gefolge in einen Hohlweg bei Gevelsberg ritt. Er ahnte, dass dort Gefahr lauerte, und sprach: „Gott möge uns beschützen!“ Doch der Erzbischof sollte den Weg nicht mehr lebend verlassen ...

Bis heute ist das Verbrechen vom 7. November 1225 nicht aufgeklärt. Gemeinsam begeben sich die Teilnehmer auf Spurensuche und versuchen anhand der Ausstellungsstücke mit kriminalistischem Gespür und den Möglichkeiten der mittelalterlichen Rechtsprechung herauszufinden, wie Engelbert ums Leben kam.

Altersstufen: Klassen 8 bis 10

Kosten: 37,50 Euro

Dauer: 1,5 Stunden

Ritter im Revier – Das Mittelalter im Ruhrgebiet

Ritter zu sein war im Mittelalter das Ideal vieler Menschen – schon damals gab es einen richtigen Ritterkult. Das Programm stellt die Personengruppen vor, die sich um Tugenden und Ideale bemühten, und die, die nur davon träumten.

Was machte ein Leben als Ritter so begehrenswert? Warum konnten nur wenige Menschen Ritter werden? Anhand spannender Exponate lernen die Teilnehmer verschiedene Menschen aus der Zeit der Ritter kennen und spüren deren Lebenswegen nach. Dabei tauchen sie sowohl in die Welt der höfischen Kultur als auch in die Abgründe der mittelalterlichen Gesellschaft ein.

Altersstufen: Klassen 5 bis 8

Kosten: 37,50 Euro

Dauer: 1,5 Stunden

Sei froh, dass du kein Ritter bist!

Hast Du schon mal überlegt, was es bedeutete, in einer Zeit zu leben, als es kein fließendes Wasser im Haus gab, man ohne Pferd kaum von zu Hause wegkam und nur die Wenigsten lesen und schreiben konnten? Und war es wirklich so schön, in einer eisernen Rüstung seinen Unterhalt mit Schwertkämpfen zu bestreiten und dabei ständig sein Leben zu riskieren? Das Programm beleuchtet die (Un-)Annehmlichkeiten des mittelalterlichen Lebens und entführt die Teilnehmer in eine Welt voller Abenteuer.

Altersstufen: Klassen 2 bis 5

Kosten: 37,50 Euro

Dauer: 1,5 Stunden

Es war einmal ... Ritter und Burgfräulein

Was haben Rapunzel und Dornröschen gemeinsam? Na klar, beide haben in einem Burgturm auf ihren Prinzen gewartet! Doch wie ging es nach der Hochzeit weiter? Hier erlebt man, wie es auf einer Burg zugeht und welche Aufgaben Ritter und Burgfräulein, aber auch Knechte, Mägde und Burgmannen täglich meistern mussten. Die jungen Teilnehmer schlüpfen in die Rollen der Burgbesitzer und ihrer Untergebenen und tauchen in das Leben auf einer Burg ein.

Altersstufen: Klasse 1 und Vorschulalter

Kosten: 37,50 Euro

Dauer: 1,5 Stunden